

Wusstest du schon, dass ...



Monsterfreunde

... sich die Wiener Stadthalle in Rudolfsheim-Fünfhaus befindet? So heißt der 15. Bezirk. Österreichs größtes Veranstaltungszentrum wurde von dem Architekten Roland Rainer erbaut und im Jahr 1958 eröffnet. Zum Gebäudekomplex gehören das Stadthallenbad, zwei Sporthallen, eine Eishalle, eine kleine und eine große Mehrzweckhalle sowie eine Halle mit Showbühne. Neben Musicals, Konzerten, Messen und Ausstellungen finden Tennis- und Reitturniere sowie Motorsportveranstaltungen statt. Außerdem war die Stadthalle Austragungsort des 60. Eurovision Song Contest 2015.

Die Presse Kinderzeitung

Mehr Nachrichten findet ihr in der „Presse“-„Kinderzeitung“.



DiePresse.com/kinderzeitung  
Sie erscheint jeden Samstag und kostet im Abo 9,30 €/Monat für „Presse“-Abonnent:innen (sonst 11,99 €/Monat).  
Bestellung: telefonisch unter 01/51414-70 oder per E-Mail an aboservice@diepresse.com

diepresse.com/kinderzeitung

# Jedes Kind kann singen

Ende Mai ist es so weit: Die **Monsterfreunde** sind wieder in der Stadthalle. Seit Schulbeginn wird in den Klassen geprobt, mit den Chorleiterinnen bereiten sich die Kinder auf den großen Auftritt vor.

VON TANJA RUDOLF

In vielen Schulen Österreichs wird derzeit konzentrierter gesungen als sonst. Denn rund 18.000 Kinder befinden sich in der finalen Probenphase für die Monsterfreunde-Konzerte (vom 20. bis 23. Mai) in der Wiener Stadthalle. Doch bevor sie auf der Bühne stehen, singen sie Woche für Woche im Klassenzimmer. Dort beginnen die Proben bereits im Herbst für all jene Klassen, die sich angemeldet haben.

Einmal pro Woche wird die Klasse zur Chorgruppe: aufwärmen, Atemtechnik, Bewegungen, Rhythmusspiele, dann gemeinsames Singen. Die Lieder handeln von Freundschaft, Vielfalt und Zusammenhalt. „Das Ziel ist nicht Perfektion, sondern das Dabeisein. Und: Jedes Kind kann singen“, sagt Stefanie Weingartner, die musikalische Leiterin der Monsterfreunde. Für sie ist dieser Grundsatz entscheidend: Es geht nicht um Begabung, sondern um Zugang. Singen sei etwas, was Kindern von Natur aus liege – solange man ihnen die Möglichkeit gibt, ihre Stimme in einem sicheren Rahmen zu entdecken. „Manche Lehrerinnen und Lehrer beginnen die Gesangseinheit mit einem einfachen Kanon, andere singen sich mit Bewegungen ein“, erzählt Weingartner im Gespräch mit der „Presse am Sonntag“. Entscheidend sei, dass die Kinder sich ohne Druck auf Musik einlassen können. Niemand muss vorsingen. Niemand wird bewertet.

**Alltag mit Musik.** Die Chorstunde vermittelt mehr als musikalische Inhalte. Die Kinder lernen zuzuhören, sich aufeinander abzu-

stimmen, Phrasen gemeinsam zu formen. Weingartner nennt es „soziales Lernen durch Musik“. Denn im Chor zählt jede Stimme – aber nur im Miteinander ergibt sich ein Klang. „Die Kinder merken, dass ihre Stimme gehört wird. Aber eben als Teil eines Ganzen.“ In vielen Klassen verändert sich durch das regelmäßige Singen das Miteinander: Kinder, die im Alltag eher leise sind, beginnen mitzusingen. Klassen werden ruhiger, konzentrierter. Hinter dem Monsterfreundeprojekt, das im Übrigen heuer sein zehnjähriges Bestehen feiert, stehen knapp 20 Chorleiterinnen, die regelmäßig in die Schulen

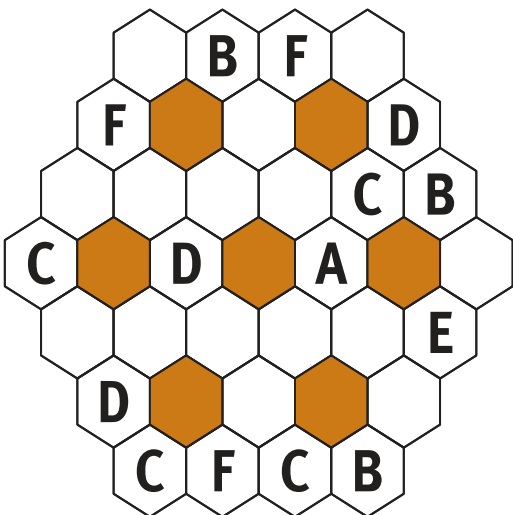
Stefanie Weingartner bei der Chorprobe in der Volksschule Oberhausen. Monsterfreunde

kommen und die Klassenlehrerinnen unterstützen. Keine Notenkenntnis ist nötig, keine Vorerfahrung. Die Stücke sind mehrstimmig, aber so gestaltet, dass sie sich im Klassenverband gut umsetzen lassen.

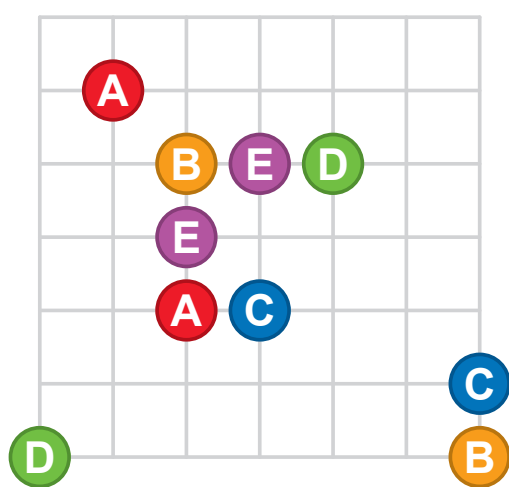
An vier Tagen finden die insgesamt acht Konzerte statt. Pro Tag gibt es zwei Aufführungen mit jeweils 2500 Kindern, die auf der Bühne der Wiener Stadthalle singen. Für viele wird es ein besonderer Moment. Dennoch betont Weingartner: „Das Konzert ist ein Höhepunkt, ja. Aber das Wichtigste passiert davor – in den vielen kleinen Schritten, die Kinder Woche für Woche machen.“



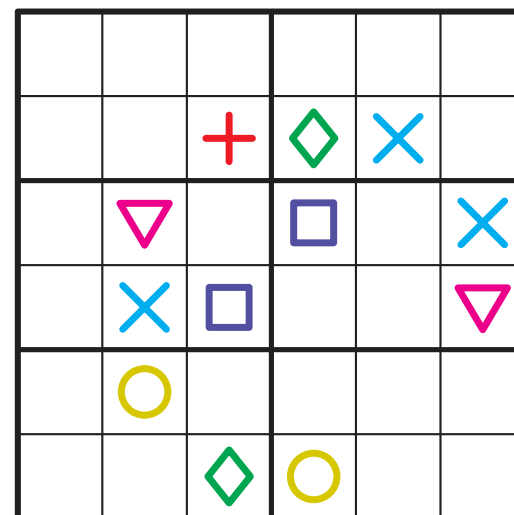
Kinderrätsel



**HONIGWABE:** Rund um jedes braune Wabenfeld müssen die Buchstaben A, B, C, D, E und F genau einmal vorkommen. In Wabenfeldern, die sich berühren, darf nie der gleiche Buchstabe stehen.



**BUCHSTABENBUND:** Verbinde Buchstabenpaare – A und A, B und B, ... – mit einer durchgehenden Linie entlang des Rasters. Die Linien zwischen den Paaren dürfen einander nicht kreuzen oder berühren!



**KINDER-SYMBOL-SUDOKU:** In jedem Sechserblock muss jedes der Symbole genau einmal vorkommen. Kein Symbol darf in der Reihe und Spalte mehr als einmal vorkommen.

Lösungen der Vorwoche

